

A1 Stoppen des Verschwendungs-Wahnsinns

Antragsteller*in: Justus Rüger (GJ Frankfurt adO)

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Wir als GRÜNE JUGEND fordern ein Stoppen des aktuellen Vernichtungs- und
- 2 Verschwendungswahn:
- 3 Im Online-Handel, vor allem bei amazon.com, wird im großem Stil neuwertige
- 4 Elektronik, Kleidung und andere Waren vernichtet - sowohl von Ladenhütern, als
- 5 auch zurückgesendete Artikel.
- 6 Auch in der Textilindustrie wird komplett neuwertige Kleidung vernichtet - von
- 7 "Fast-Fashion-Brands" wie H&M genau so wie von Edelmarken wie Burberry.
- 8 Irsinnigerweise ist es für die Händler billiger, die Ware zu zerstören, als sie
- 9 zu prüfen und neu zu verpacken, zu recyceln oder an Bedürftige zu verschenken.
- 10 Wir fordern ein Vernichtungsverbot für alle neuwertigen und gebrauchsfähigen
- 11 Waren. Außerdem fordern wir, dass die Unternehmen die Mengen ihrer vernichteten
- 12 Waren öffentlich machen müssen.

A2 Patriotismus? Nein danke! – Zukunft Europa

Antragsteller*in: Tom Ritter (GJ Teltow-Fläming)

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Wir positionieren uns klar gegen Nationales Gedankengut, die Zukunft liegt in
- 2 der Europäischen Union und diese gehört erhalten!
- 3 In vielen Diskotheken & Clubs werden offenkundige Rechtsextreme Türsteher*innen
- 4 geduldet, diese dürfen nicht vom Land und Kommune unterstützt werden. Menschen
- 5 mit rechtem Gedankengut dürfen nicht in sozialen Einrichtungen arbeiten, damit
- 6 dieses Gedankengut nicht weitervermittelt werden kann. Rechterockkonzerte,
- 7 Naziaufmärsche oder andere rechte Kundgebungen dürfen im Land Brandenburg nicht
- 8 geduldet werden. Denn wir sind ein buntes, vielfältiges und offenes Bundesland!
- 9 Die Vorteile der EU müssen stärker in das Bewusstsein gerückt werden, denn in
- 10 Frieden, Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit liegt die Zukunft!

Begründung

mündlich

A3 Umweltbildung in die Lehrpläne!

Antragsteller*in: Anna-Lena Neumann

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Wir fordern, dass Umweltbildung bzw. die sogenannte "Bildung für nachhaltige
- 2 Entwicklung" (BNE) endlich Einzug in die Lehrpläne erhalten muss!
- 3 Es ist unverantwortlich junge Menschen in der Schule nicht über ihre Zukunft und
- 4 ihre Handlungsspielräume aufzuklären. Umweltbildung ist unabdingbar, um ein
- 5 Gefühl für ökologische und ethische Themen zu entwickeln und bei den
- 6 Jugendlichen ein Problembewusstsein, sowie an der Nachhaltigkeit orientierte
- 7 Werte und Verhaltensweisen, herbeizuführen.
- 8 Die Jugendlichen sollen befähigt werden, ihr Leben und ihre Umwelt im Sinne der
- 9 Nachhaltigkeit gestalten zu können, um letztendlich ihre zukünftige
- 10 Lebensgrundlage zu erhalten.
- 11 In der UN-Dekade von 2005 bis 2015 riefen die Vereinten Nationen zur aktiven
- 12 Umsetzung von BNE auf - Umweltbildung in den Lehrplänen zu verankern, gelang
- 13 jedoch bis heute nicht! Desweiteren ist es ein Ziel bis 2030 alle Lernenden
- 14 dementsprechend zu bilden, dies scheitert aber oft schon am Wissen und an der
- 15 Motivation der Lehrer*innen. Deshalb fordern wir auch entsprechende
- 16 Weiterbildungen und thematische Sensibilisierung.

Begründung

mündlich

A4 Eigenes Frauenstatut für Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 05.03.2019
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Parität als gelebte Normalität - das, und nicht weniger, ist unser Anspruch an
2 und unser Ziel für eine emanzipierte Gesellschaft. Aber auch der Weg muss das
3 Ziel sein, deshalb beginnen wir im kleinen und bei uns selbst. Feminismus ist
4 eine Leitsäule junggrüner Politik, wie sie auch eine der Partei Bündnis 90/Die
5 Grünen ist.
- 6 Wir wollen, dass Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg mit noch größeren Bemühungen
7 gegen innerparteiliche Missstände bei der Repräsentanz von Frauen vorgeht - sei
8 es auf Gremien, den Verband im allgemeinen oder Redezeiten in Debatten bezogen.
9 Vereinzelt, aber immer wieder, kommt es auch zu latentem und sogar offenem
10 Sexismus durch Einzelpersonen.
- 11 Deshalb, und um zur allgemeinen Fortentwicklung des Landesverbandes der Partei
12 beizutragen, fordern wir als Grüne Jugend die Partei auf, auf einem der nächsten
13 Parteitage ein eigenes Frauenstatut mit klaren verpflichtenden Maßgaben zu
14 beschließen. Wir haben keine Zweifel daran, dass beim aktuell anhaltenden
15 Mitgliederwachstum und unserer aktiven Basis, selbstbewusst davon ausgegangen
16 werden kann, dass harte Quoten erfüllbar sind.

Begründung

Erfolgt mündlich